

Digitalisierung am Arbeitsplatz – Chance oder Risiko? (Autorin A.Haszczyń)

Heutzutage spricht man oft über Digitalisierung im Alltag der Menschen. Alles verändert sich rasant der Technologie zufolge. Das betrifft auch Arbeitsplätze.

Dem Thema ist ein Text von Dorothea Siems mit/unter dem Titel „Digitalisierung am Arbeitsplatz- Chance oder Risiko?“ gewidmet. Er wurde am 13.06.2016 auf der Internetseite www.welt.de veröffentlicht.

Im ersten Textabschnitt betont die Autorin, dass viele digitale Geräte wie Computer oder Smartphone mit dem Internetzugang manche Arbeitsgebiete irreversibel (nieodwracalnie) umgestalten. Arbeiter meinen jedoch, das sei nur der Anfang des Digitalisierungsverlaufs. Man stellt voraus, dass es im Jahr 2020 schon 50 Milliarden vernetzte Apparate geben wird. Deshalb verändern sich die Arbeitsrollen und es lohnt sich für deutsche Unternehmer ihre Firmen ins Ausland zu versetzen, weil sie da billige Arbeitskräfte finden können. Die Digitalisierung ist aber nicht ganz nachteilhaft für die deutschen Arbeitskräfte, weil sie die Arbeit zu Hause einfacher macht (vereinfacht) und hilft Familie und Job zu vereinbaren.

Andererseits kann es vorkommen, dass man die Arbeit von dem Privatleben nicht mehr trennen könne. Politiker hingegen weisen darauf hin, dass Wirtschaft und Wohlstand in Deutschland von der Digitalisierung abhängig seien. Es sei möglich, dass sie nicht genug gefördert wird. Deshalb besteht die Gefahr, dass Deutschland auf ausländische IT-Unternehmen angewiesen sein könnte. Die Autorin fasst zusammen, dass die Technologie und Netzwerke trotzdem die zwischenmenschliche Kommunikation nicht ersetzen könnten. Wenn die Bildung im Bereich Digitalisierung mehr unterstützt würde, so Politiker und Führungskräfte, hätte Deutschland keine Probleme mit der Konkurrenz in der Arbeitswelt mehr.

Als Ergänzung zum Artikel liegen zwei Statistiken vor. Sie sind beide Balkendiagramme mit Angaben in Prozent und wurden am 16.06.2016 veröffentlicht. Die erste Statistik stammt aus der Internetseite „de.statista.com“ und die andere aus „presseportal.de“. Das Thema der ersten Grafik lautet „Auswirkungen der Digitalisierung auf die Anzahl der Beschäftigten“. Es wurde gezeigt, womit die Arbeitgeber rechnen. Man denkt, dass im Bereich „Finanzwirtschaft“ etwa 34% weniger Menschen arbeiten würden und im Verkehr 22% weniger. Andererseits wird die Anzahl der Beschäftigten bei Jobs in Bereichen, wie z.B.: IT, Industrie, Gastgewerbe steigen. Allgemein, wegen der Digitalisierung, wird es in der Dienstleistung mehr Arbeitsplätze geben und die IT-Dienste werden am meisten gefragt (wzięty, poszukiwany) sein. Die zweite Grafik hat den Titel „Berufstätige und Digitalisierung“ und stellt die Meinung der Arbeitnehmer dar. 68% der Befragten sagen, dass die Digitalisierung ihre Arbeit erleichtert, aber 34% von ihnen meinen, dass sie nicht ausreichend darauf vorbereitet sind. Die Statistik zeigt, dass obwohl die Technologie Jobs einfacher macht, sich viele Menschen noch mehr informieren müssen.

Nachdem der Text und die Grafiken besprochen worden sind, komme ich zur Erörterung. Demnächst (danach) werde ich mich mit dem Thema „Digitalisierung am Arbeitsplatz- Chance oder Risiko?“ auseinandersetzen.

Viele Menschen können nicht ohne Handy oder Internet auskommen. Deswegen werden digitale Geräte auf mehreren Arbeitsplätzen eingeführt. Es ist eine große Chance und Erleichterung für Menschen.

Erstens sorgen das Internet und das Handy für leichtere Kommunikation mit Arbeitgebern. Der Chef(Boss) kann Angestellte (pracownicy, zatrudnieni) jederzeit erreichen und z.B. über einen Planwechsel informieren. Es ist auch besonders hilfreich, wenn jemand krank ist und eine Vertretung benötigt. Zusätzlich kann man per Internet mit Mitarbeitern chatten und Projekte besprechen ohne sich irgendwo zu treffen. Darüber hinaus hilft die Technologie mit Angestellten im Kontakt zu bleiben.

Das führt mich zum nächsten Argument und zwar Internetseiten. Fast jedes Unternehmen hat ihre eigene Seite mit Informationen über ihre Aktivitäten. Internet hilft auch vielen Firmen ihre Waren zu verkaufen und ist billiger als stationäre Läden. Dank des Internets können Marken berühmter werden, weil ihre Werbung zu mehreren Leuten aus der ganzen Welt gelangt (dociera). Deshalb hilft die Technologie mit der Verbreitung von Dienstleistungen (usługi) und Waren, was die Arbeit von Menschen erleichtert.

Letztendlich hilft die Digitalisierung eigenständig zu Hause zu arbeiten. Man kann selber sein Chef sein, wenn man z.B. ein Freelancer ist. Viele Menschen machen Filme auf YouTube, schreiben Blogs, programmieren, spielen Computerspiele, leisten andere Dienste (prace, zajęcia) nur per Internet. Sie können im Job das machen, was sie lieben und ohne den Einblick des Chefs, der sagt, was man tun muss, bezahlt werden. Deswegen hilft die Technologie neue Arbeitsmöglichkeiten zu erstellen und ermöglicht Menschen ihre Hobbys zu entwickeln.

Wie jede Medaille hat auch das Thema eine Kehrseite. Die digitalen Geräte sind leider oft sehr teuer und die Arbeitgeber können sie sich für alle Arbeitgeber nicht leisten. Ohne funktionierende und moderne Geräte zu besitzen, hat die Firma häufig Schwierigkeiten mit mehr technologisch entwickelten Unternehmen zu konkurrieren. Des Weiteren kann es dazu führen, dass auch viele Arbeitgeber aus dem Grunde pleite gehen können.

Zusammenfassend gehe ich darauf ein, dass die Technologie die Welt und alle Bereiche des menschlichen Lebens verändert. Meiner Ansicht nach ist Digitalisierung am Arbeitsplatz eine Notwendigkeit, um eine moderne Gesellschaft zu kreieren (kreować). Im Laufe der Zeit (z biegiem czasu) werden alle Bereiche modernisiert und Menschen sollten sich daran gewöhnen. Das Bildungssystem sollte daher mehr Druck auf die Weiterbildung der Menschen im Bereich Digitalisierung setzen.